

# Beschäftigungsstatistik – Nicht-Verarbeitung von Meldedatensätzen im Januar 2024



## Impressum

- Produktlinie/Reihe:** Grundlagen: Hintergrundinfo
- Titel:** Beschäftigungsstatistik – Nicht-Verarbeitung von Meldedatensätzen im Januar 2024
- Veröffentlichung:** Januar 2024
- Herausgeberin:** Bundesagentur für Arbeit  
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
- Autoren:** Sylvie Böhme, Thomas Frank
- Rückfragen an:** Zentraler Statistik-Service  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg
- E-Mail:** [Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de](mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de)
- Telefon:** 0911 179-3632
- Fax:** 0911 179-1131
- Internet:** <http://statistik.arbeitsagentur.de>
- Zitierhinweis:** Statistik der Bundesagentur für Arbeit,  
Grundlagen: Hintergrundinfo – Beschäftigungsstatistik – Nicht-Verarbeitung  
von Meldedatensätzen im Januar 2024, Nürnberg, Januar 2024
- Nutzungsbedingungen:** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
- Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe [Impressum](#)). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage .....	4
2	Auswirkungen auf statistische Ergebnisse .....	4
3	Maßnahmen.....	7

## 1 Ausgangslage

Im Januar 2024 wurden in der Beschäftigungsstatistik (BST) rund 1,7 Mio. Beschäftigtenmeldungen (Datensätze) des Zeitraums 01.01. bis 10.01.24 nicht verarbeitet. Dies entspricht rund 20 % der Meldungen, die im Zeitraum 08.12.23 bis 10.01.24 zu verarbeiten gewesen wären.

Die Meldungen umfassen potenziell alle Meldungsarten und beziehen sich auf unterschiedliche Wirksamkeitsdaten (von einem Tag bis zu mehreren Jahren in der Vergangenheit).

Eine Auswertung zeigt, dass vor allem Jahresmeldungen (rund 720.000), Anmeldungen (rund 270.000) und Abmeldungen (rund 490.000) enthalten sind; daneben Stornierungen (rund 140.000) sowie Ab- und Wieder-Anmeldungen (rund 40.000) und sonstige Meldungen (rund 70.000).

## 2 Auswirkungen auf statistische Ergebnisse

Die Auswirkungen sind insgesamt gering.

Grund dafür sind Besonderheiten der BST: Meldungen gehen generell mit deutlichem zeitlichem Versatz ein. Arbeitgeber haben sechs Wochen Zeit, um die Meldungen abzugeben, zum Teil werden Meldungen erst Jahre später übermittelt. Der Großteil der Datensätze bezieht sich auf Meldezeiträume am aktuellen Rand (Dezember 2023 und Januar 2024).

Grundsätzlich sind die exakten Auswirkungen schwer abschätzbar, weil Meldungen bezüglich ihrer Wirksamkeit einen langen Zeitraum umfassen können. Einige Anhaltspunkte können aber aus einer Analyse der nicht verarbeiteten Daten gewonnen werden.

In den Ergebnissen, die zum Januar 2024 veröffentlicht werden, werden die folgenden Werte verzerrt sein und in der Folge bleiben:

- 6-Monatswerte Juli 2023,
- hochgerechnete 3-Monatswerte Oktober 2023 und hochgerechnete 2-Monatswerte November 2023.
- Beschäftigungsdauern mit Berichtsmonat Juli 2023; darüber hinaus sind Dauerberechnungen nicht verzerrt.

Die folgenden Berechnungen zeigen maximale Abweichungen unter den – aufgrund von Erfahrungswerten plausiblen – Annahmen, dass die im Januar nicht verarbeiteten Anmeldungen alle zu begonnenen Beschäftigungsverhältnissen (BV) führen, alle Abmeldungen zu beendeten Beschäftigungsverhältnissen und dass die Jahresmeldungen keine neuen Informationen über begonnene und beendete Beschäftigungsverhältnisse beinhalten. Die betrachteten Meldungen wurden auf die für An- und Abmeldungen relevanten Meldungsarten eingeschränkt. Der Zeitraum wurde

ebenfalls eingeschränkt, weil ältere Meldungen keine Auswirkung mehr auf die statistischen Ergebnisse hätten.

### 6-Monatswert Juli 2023:

<b>Bestand an BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	35.036.796	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	2.075	<b>0,01</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>1</sup>	3.113	<b>0,01</b>
<b>Bestand an BV – geringfügig Beschäftigte</b>	8.226.157	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	5.014	<b>0,06</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>1</sup>	7.266	<b>0,09</b>
<b>Begonnene BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	915.743	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	2.075	<b>0,23</b>
<b>Begonnene BV – geringfügig Beschäftigte</b>	666.044	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	5.014	<b>0,75</b>
<b>Beendete BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	1.063.711	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	3.113	<b>0,29</b>
<b>Beendete BV – geringfügig Beschäftigte</b>	631.142	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>1</sup>	7.266	<b>1,15</b>

<sup>1</sup> Nicht verarbeitete An- bzw. Abmeldungen mit Meldezeitraum von Dezember 2020 bis Juli 2023.

**3-Monatswert Oktober 2023:**

<b>Bestand an BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	35.393.672	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	9.480	<b>0,03</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>2</sup>	10.060	<b>0,03</b>
<b>Bestand an BV – geringfügig Beschäftigte</b>	8.051.576	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	12.212	<b>0,15</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>2</sup>	16.855	<b>0,21</b>
<b>Begonnene BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	1.011.244	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	9.480	<b>0,94</b>
<b>Begonnene BV – geringfügig Beschäftigte</b>	564.136	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	12.212	<b>2,16</b>
<b>Beendete BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	1.035.966	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	10.060	<b>0,97</b>
<b>Beendete BV – geringfügig Beschäftigte</b>	633.280	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>2</sup>	16.855	<b>2,66</b>

**2-Monatswert November 2023:**

<b>Bestand an BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	35.349.096	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	21.748	<b>0,06</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>3</sup>	25.956	<b>0,07</b>
<b>Bestand an BV – geringfügig Beschäftigte</b>	8.053.311	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	26.801	<b>0,33</b>
Nicht verarbeitete Abmeldungen <sup>3</sup>	35.928	<b>0,45</b>
<b>Begonnene BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	753.560	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	21.748	<b>2,89</b>
<b>Begonnene BV – geringfügig Beschäftigte</b>	485.488	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	26.801	<b>5,52</b>
<b>Beendete BV – sv-pflichtig Beschäftigte</b>	798.136	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	25.956	<b>3,25</b>
<b>Beendete BV – geringfügig Beschäftigte</b>	483.753	Abweichung in %
Nicht verarbeitete Anmeldungen <sup>3</sup>	35.928	<b>7,43</b>

<sup>2</sup> Nicht verarbeitete An- bzw. Abmeldungen mit Meldezeitraum von März 2021 bis Oktober 2023.

<sup>3</sup> Nicht verarbeitete An- bzw. Abmeldungen mit Meldezeitraum von April 2021 bis November 2023.

### **3 Maßnahmen**

Die fehlenden Datensätze werden mit der Stichtagsverarbeitung Februar 2024 verarbeitet. Diese Maßnahme wirkt sich auf die statistischen Ergebnisse aus, als wären die betreffenden Meldungen nicht zwischen dem 01.01. und 10.01.24 eingegangen, sondern nach dem 10.01.24.

Eine rückwirkende Datenrevision erfolgt auf Grund des geringen Fehlerausmaßes nicht. Dies stellt aber kein Problem für die Aussagekraft und Interpretationsfähigkeit der Daten dar, da

- die vorläufigen hochgerechneten Werte von Oktober und November 2023 ohnehin in wenigen Monaten durch die endgültigen Daten überschrieben werden
- und Auswirkungen auf die endgültigen Werte von Juli 2023 keine statistische Relevanz haben.

## Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

[Ausbildungsmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Einnahmen/Ausgaben](#)

[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)

[Bildung](#)

[Corona](#)

[Demografie](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Entgelt](#)

[Fachkräftebedarf](#)

[Familien und Kinder](#)

[Frauen und Männer](#)

[Jüngere](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit](#)

[Menschen mit Behinderungen](#)

[Migration](#)

[Regionale Mobilität](#)

[Transformation](#)

[Ukraine-Krieg](#)

[Wirtschaftszweige](#)

[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. in der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.